



Rollende Arztpraxis

Pilotprojekt der Zukunftsregionen Gesundheit
Landkreis Wolfenbüttel

Referent: Jörg Reytarowski(0511 / 285-13200
joerg.reytarowski@nds.aok.de)

Datum: 29.11.2013



Warum ein mobiles Konzept?

Demographischer Wandel und
drohender Ärztemangel in den ländlichen
Regionen



Zunahme chronischer und multimorbider
Krankheitsbilder



Behandlungsfrequenzen werden höher und
Umfang der Behandlungen älterer Patienten
immer umfangreicher



Anfahrtswege zwischen Arzt und Patienten
werden immer länger.

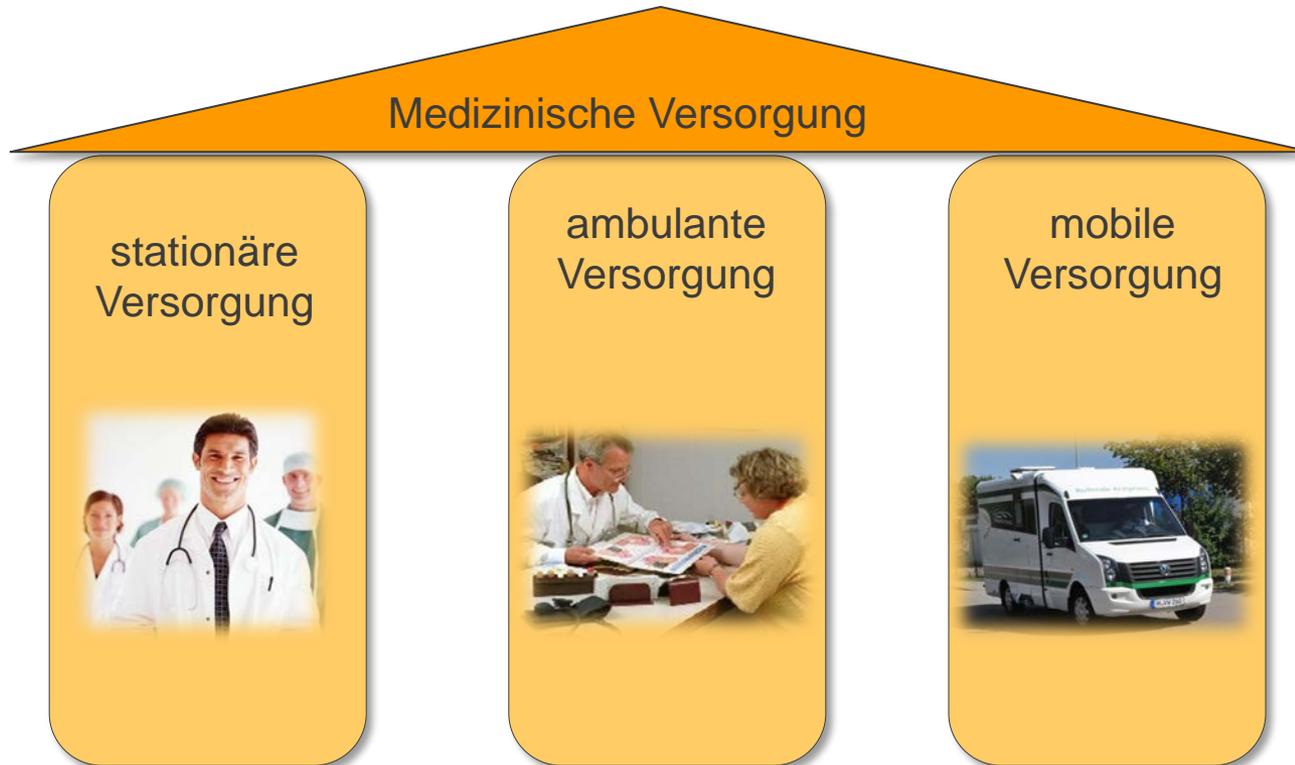
Lösungsmöglichkeiten:

Anfahrt von Gemeinden, in
denen oder deren
unmittelbaren Umfeld kein
Hausarzt tätig ist

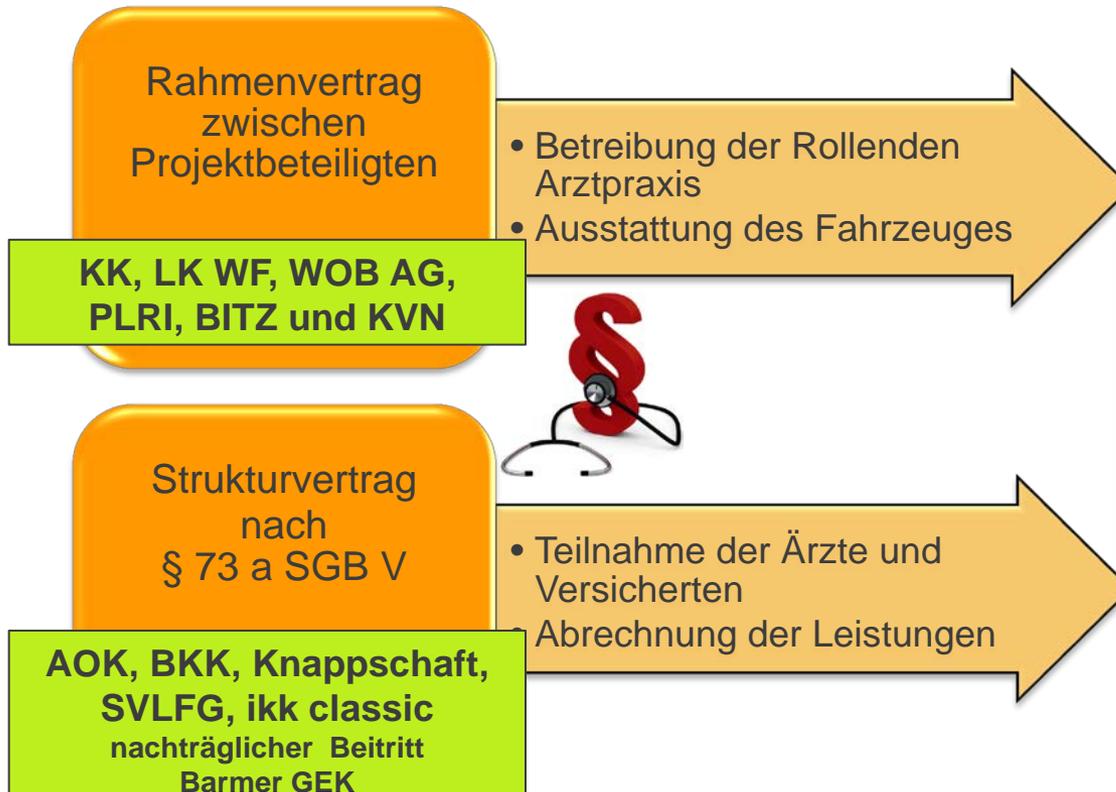
Entlastung der Hausärzte
durch Delegation der
Hausbesuche
dadurch Schaffung freier
Kapazitäten in der Praxis



Daher könnte so die medizinische Versorgung in der Zukunft aussehen:



Viele Partner, viele rechtliche Regelungen !

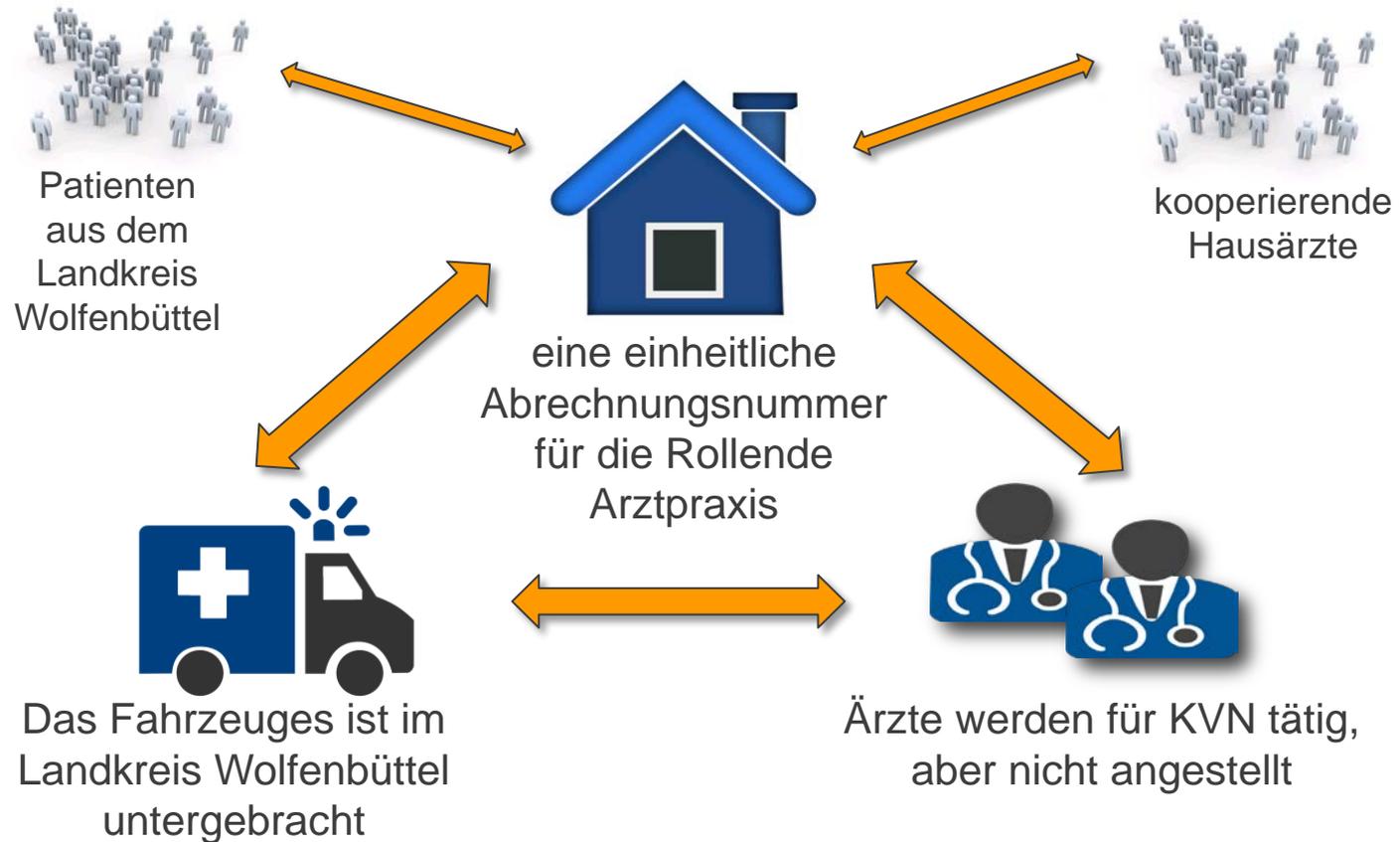


Testphase:
06.08.2013 bis 31.12.2014

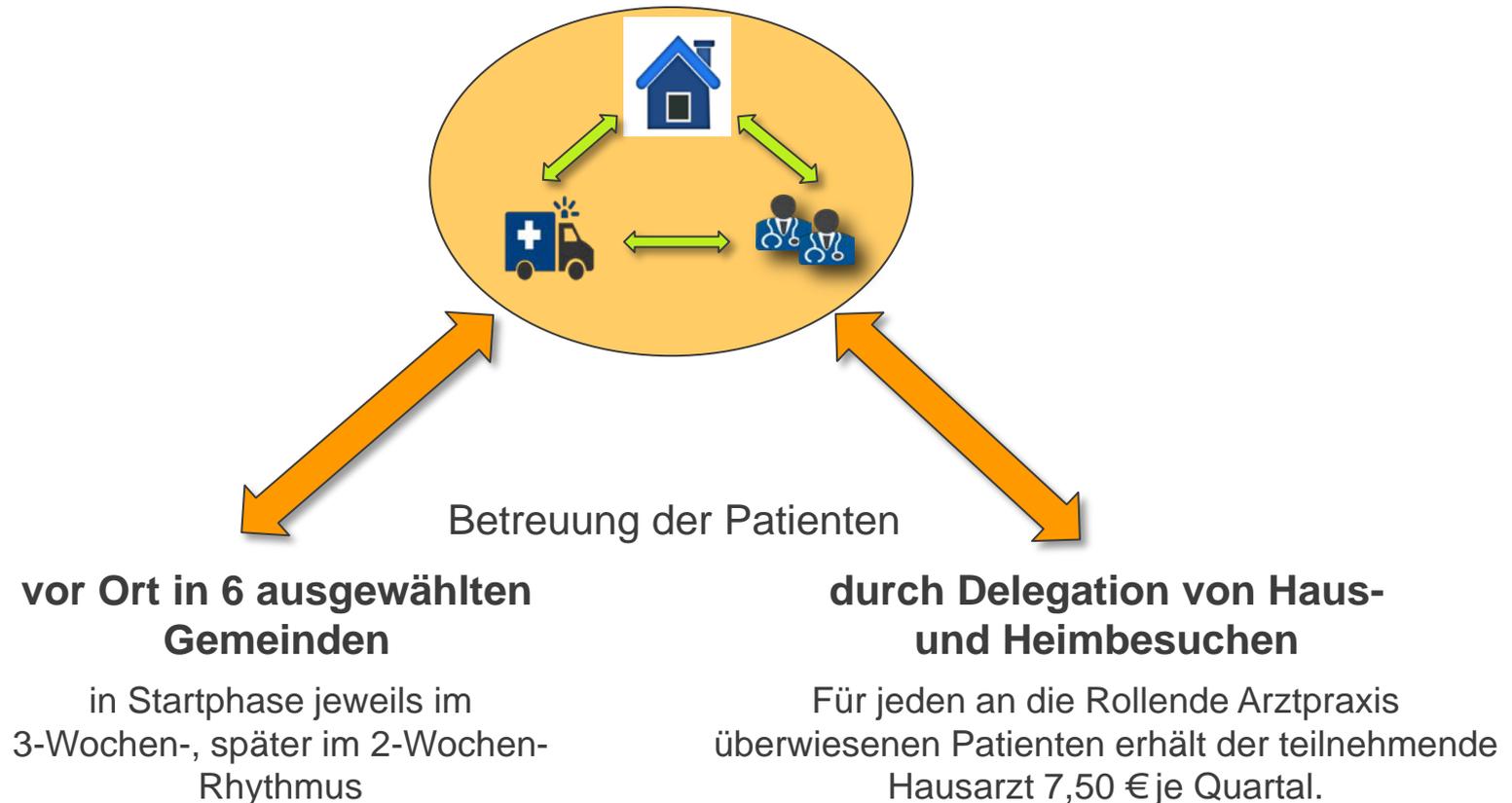


Wie funktioniert die Rollende Arztpraxis im GKV-System eigentlich ?...

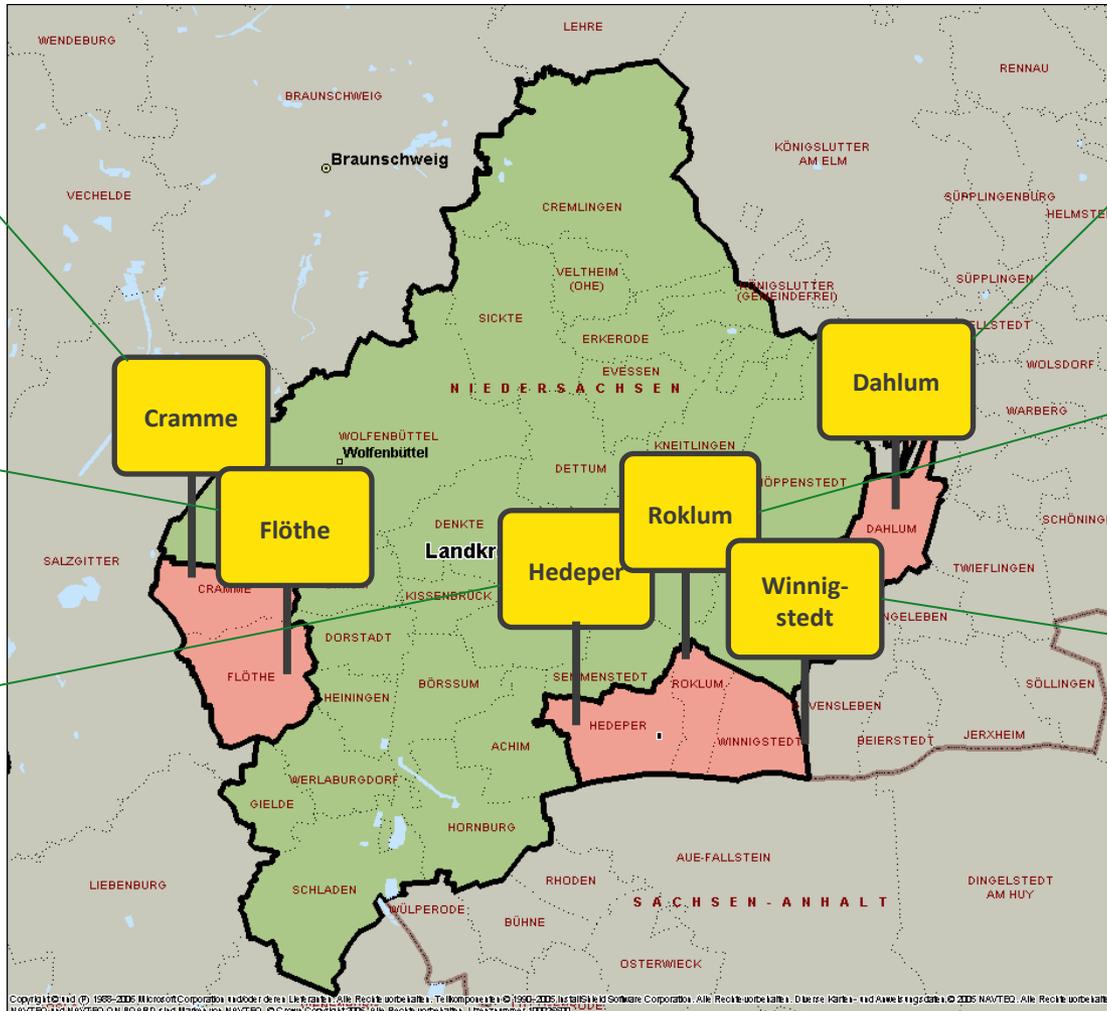
als Eigeneinrichtung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN)



Zwei große Aufgaben der Rollenden Arztpraxis



In diesen Gemeinden übernimmt die Rollende Arztpraxis die medizinische Versorgung !



Wie funktioniert das Marktplatzmodell praktisch ?



**Rollende
Arztpraxis**



Dorfplatz



Einlesen der elektronischen Gesundheitskarte des Patienten



Behandlung **vor Ort** und Entscheidung ggf. über weitere medizinisch notwendige Maßnahmen



Elektronischer Versand an Lieferapotheke, falls gewünscht



Ausstellen und Ausdrucken von Arzneimittel- oder Heilmittelverordnungen nach Bedarf im Fahrzeug

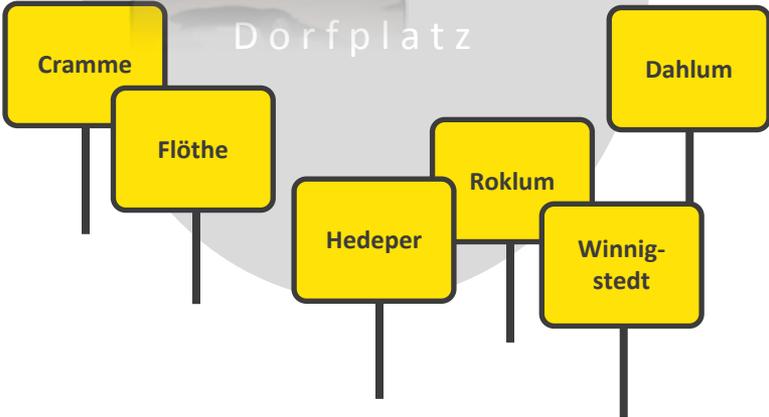


Übermittelt dem Hausarzt des Patienten (falls vorhanden) seine Untersuchungs- und Behandlungsergebnisse

Medizinische Dokumentation nach Vorgaben der KVN



Evaluierung des Projektes „Rollende Arztpraxis“ durch Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik



Wie ist die Rollende Arztpraxis ausgestattet ?

Allgemeine Ausstattung (weitere Ausbaustufen denkbar)

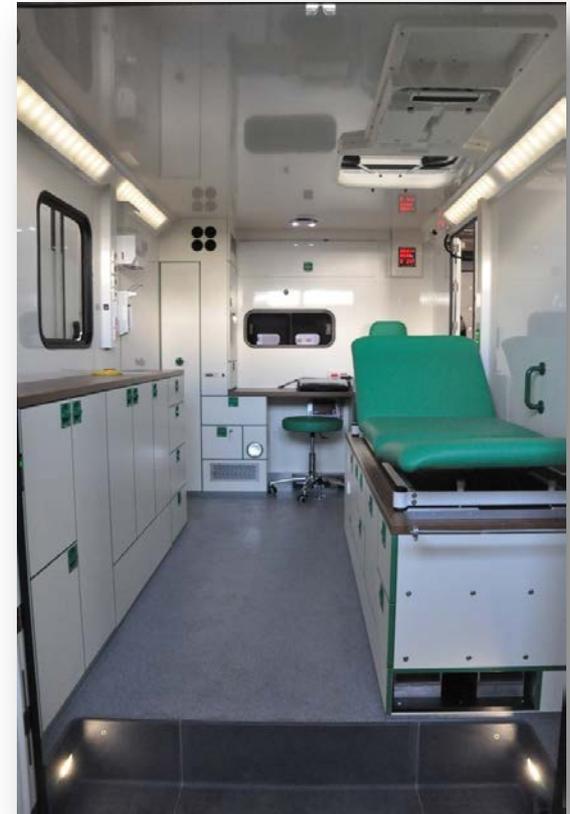
- Ausstattung einer hausärztlichen Ambulanz
- Sprechstundenbedarf einschl. typischer Gebrauchsartikel
- Sitz- und Liegegelegenheit

Technische Ausstattung

- Computer inkl. Druckereinheit und KV-Kartenlesegerät
- Zertifizierte Praxissoftware
- Mobiler Internetanschluss und mobiles Intranet

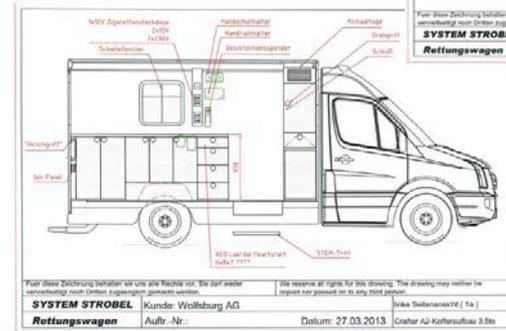
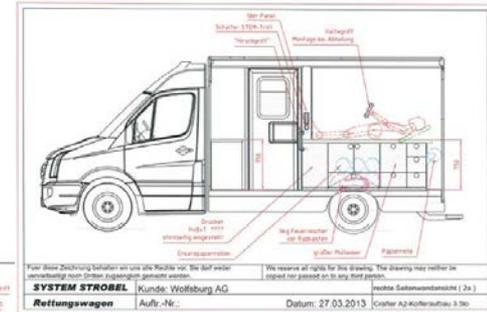
Fahrzeugspezifika Volkswagen Crafter

- Komfortklimatisierung
- Nahezu barrierefreier Zugang



Die Rollende Arztpraxis ist kein Rettungswagen, sondern eine mobile HausArztpraxis !

Der Kofferaufbau wurde individuell nach den Bedürfnisse der Rollenden Arztpraxis konstruiert.



Wie sehen die ersten Erfahrungen mit der Rollenden Arztpraxis aus?

Rückmeldungen vor Ort

- Durchschnittsalter der behandelten Patienten liegt bei 77 Jahren
- Große Dankbarkeit bei den Patienten
- Rund 70 Patienten in den ersten 6 Behandlungswochen nahmen Rollende Arztpraxis in Anspruch
- Verunsicherung bei Bürgern bzgl. des eigenen Hausarztes
- In Orten mit relativ guter ÖPNV Anbindung, wird das Angebot nicht gut angenommen

Auswertung der Befragung

- Sehr gute Rücklaufquote bei der Erstbefragung (549 von 3090 Angeschriebenen)
- 88 % glauben an eine Verbesserung der Versorgungssituation
- 2/3 der potenziellen Patienten sind chronisch krank



Zahlen, Daten, Fakten zum ersten Quartal der Rollenden Arztpraxis

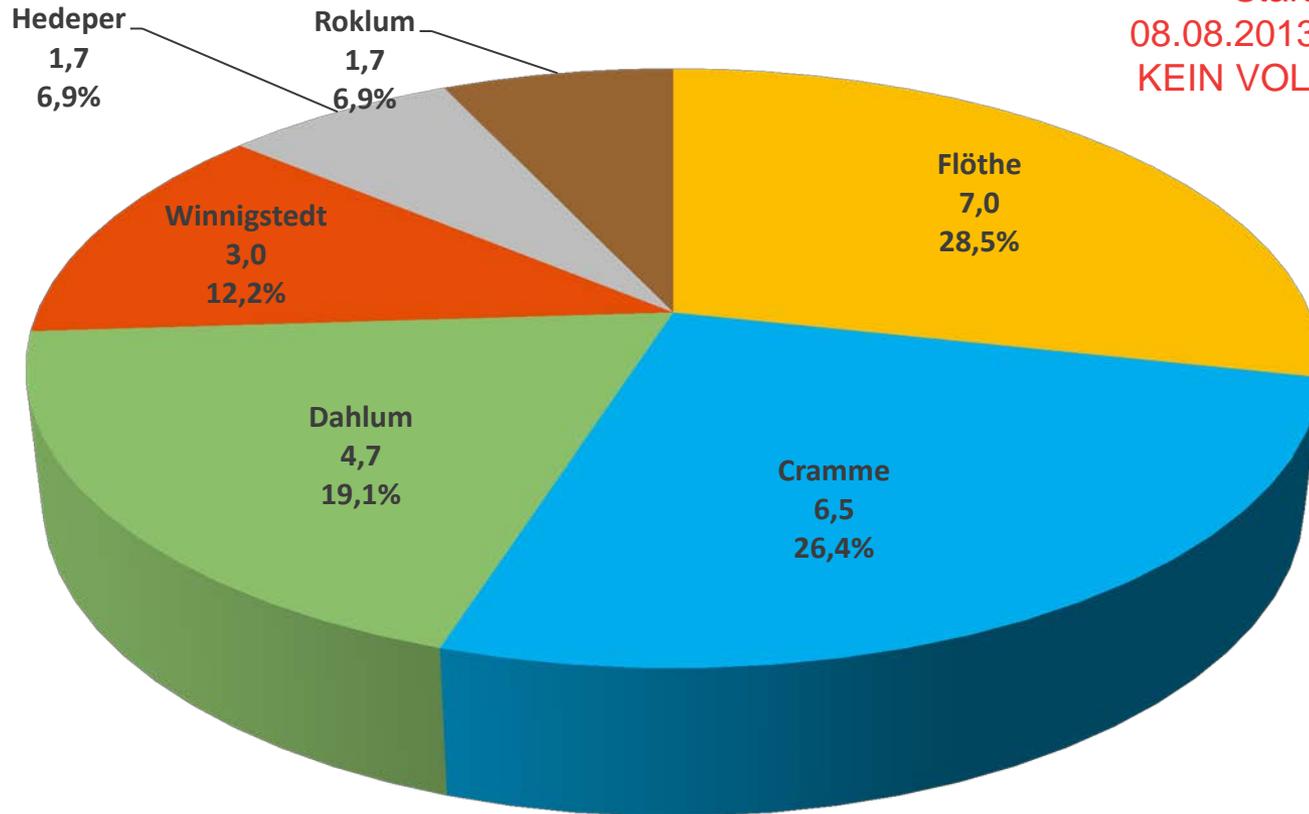
Alle Auswertungen beziehen sich auf:
Quartal 3/2013 (08.08.2013 – 30.09.2013)

Erster Patientenkontakt:
08.08.2013

Patientenkontakte gesamt:	57
Patienten gesamt:	41



Durchschnittlicher Patientenkontakt je Standort

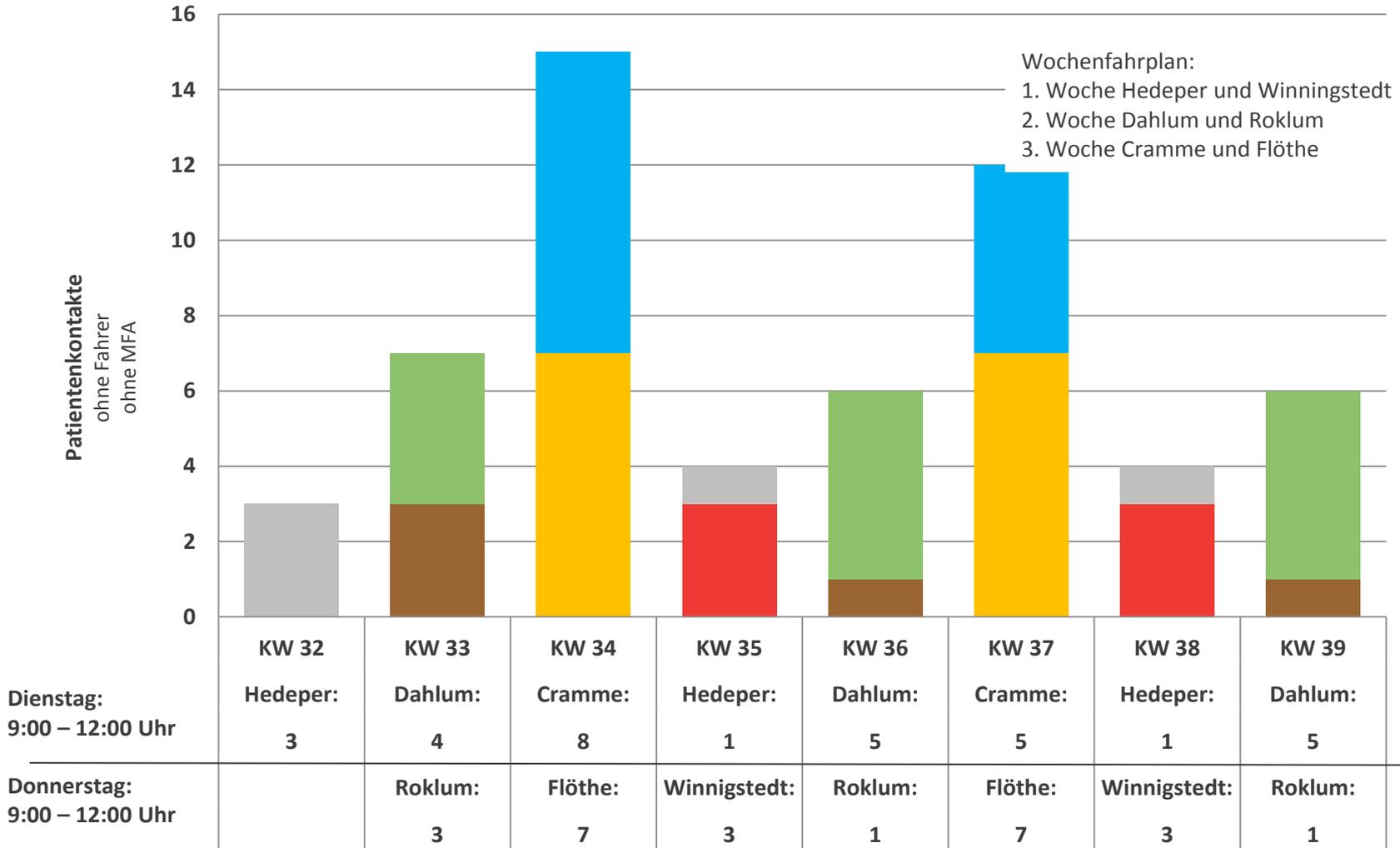


Starterquartal:
08.08.2013 bis 30.09.2013
KEIN VOLLES QUARTAL

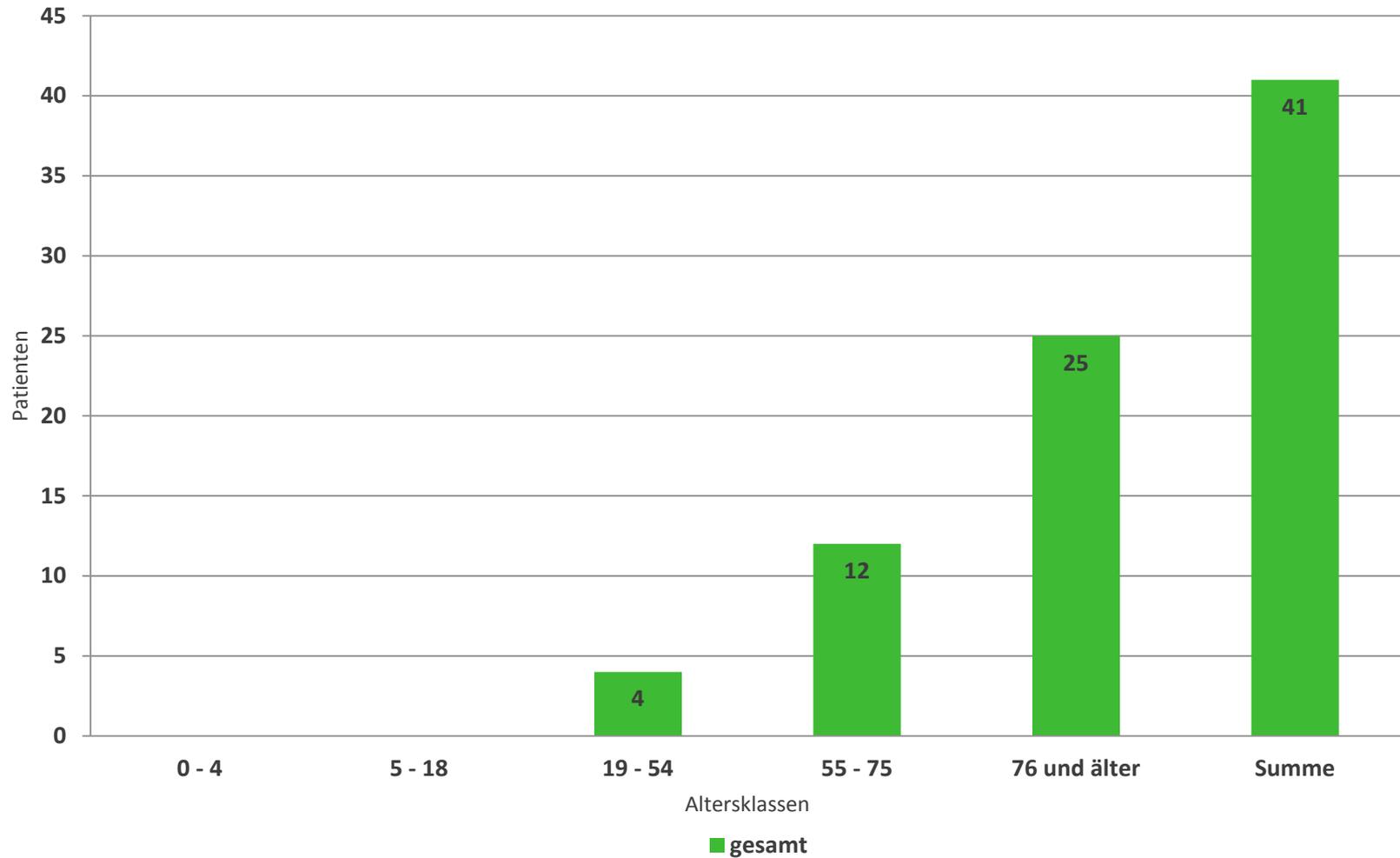
Durchschnitt = $\frac{\text{Patientenzahl je Gemeinde insgesamt}}{\text{Anzahl der jeweiligen Gemeindebesuche}}$



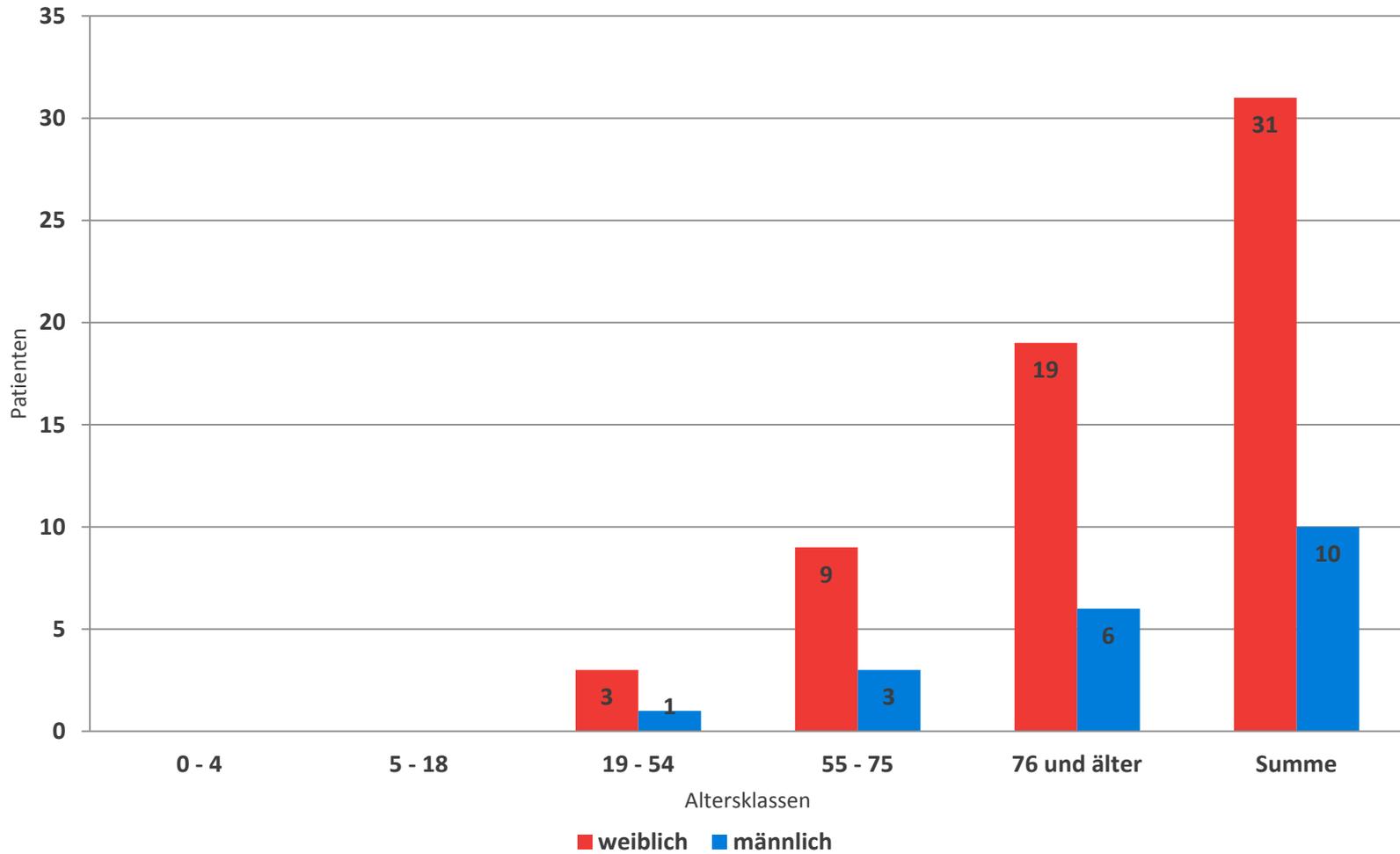
Durchschnittlicher Patientenkontakt je Standort



Patienten in Altersklassen

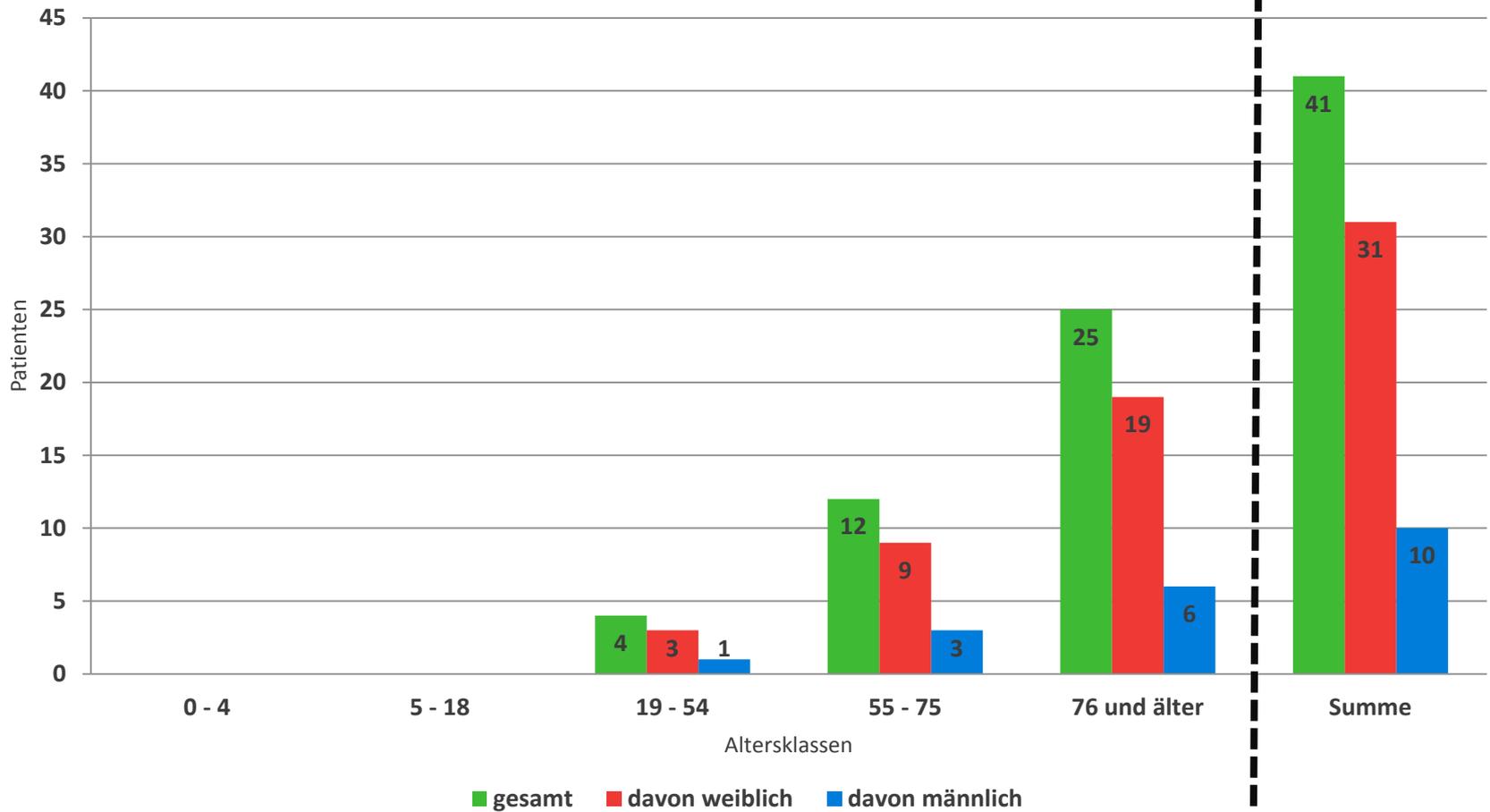


Patienten in Altersklassen nach Geschlecht

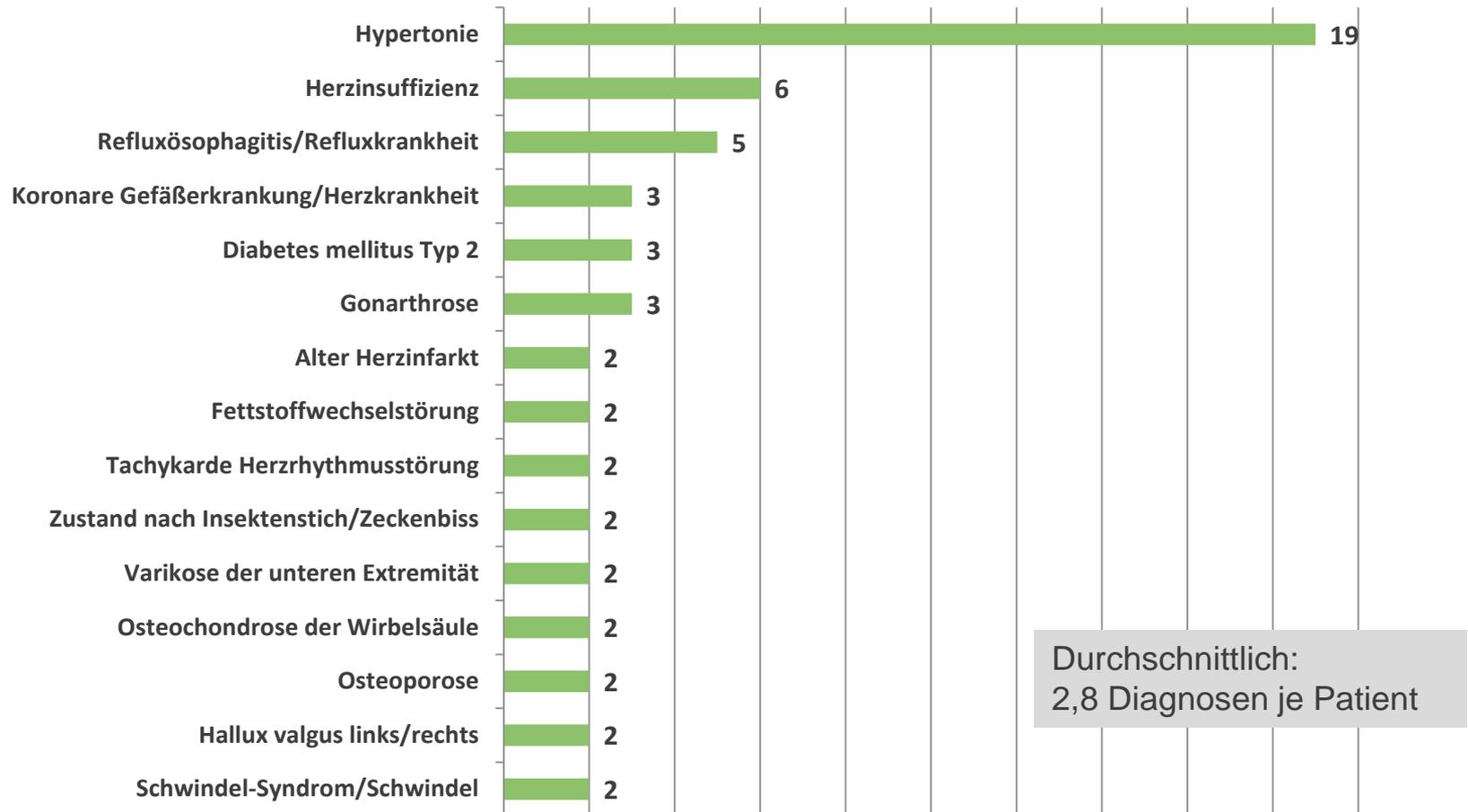


Patienten in Altersklassen nach Geschlecht

Patienten nach Geschlecht in Altersklassen



Häufigste Diagnosen nach ICD10



Pro Patient können aufgrund der Multimorbidität mehrere Diagnosen auftreten.

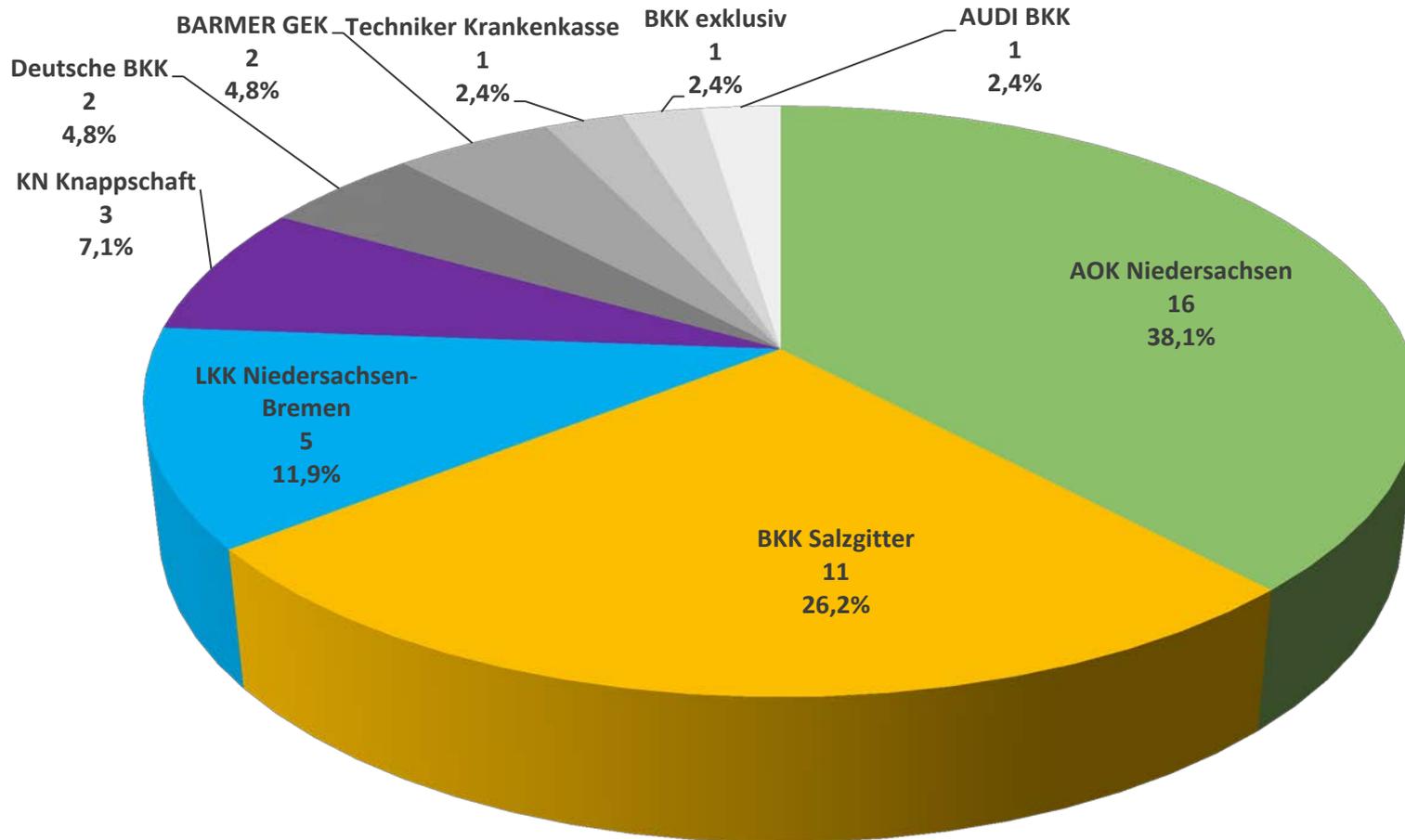


weitere Diagnosen (jeweils mit Häufigkeit 1) nach ICD10

Angina pectoris
Lungenembolie
Verdacht auf Vitium cordis
Zustand nach Apoplex
Stenose der Arteria carotis
Verdacht auf Morbus Raynaud
Verdacht auf Kreislaufbeschwerden
Ausschluss von Akute Bronchitis
COPD [Chronic obstructive pulmonal disease] vom Emphysemtyp
Colitis ulcerosa
Allergische Dermatitis
Ekzem
Verdacht auf Lichtdermatose
Arthrose an multiplen Lokalisationen
Verdacht auf Hüftgelenkarthrose rechts
Schultergelenkschmerzen rechts
Rückenleiden
Ganglion: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] rechts
Gelenkrheumatismus
Prostatavergrößerung
Reizhusten
Übelkeit
Ödem, nicht näher bezeichnet
Schweißneigung
Knieprellung links
Schürfwunde an der unteren Extremität, Höhe nicht näher bezeichnet links
Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane in der Familienanamnese
Antikoagulanzen

Ausschluss von Hypertension
Diabetes mellitus Typ 2 mit DBS [Durchblutungsstörung]
Hypercholesterinämie
Ausschluss von Rhythmusstörung
Insektenstich
Perniziöse Anämie
Vitamin-B12-Mangelanämie
Schilddrüsenvergrößerung
Verdacht auf Adenomatöse zystische Schilddrüse
Astigmatismus
Kurzsichtigkeit
Chronische Polyarthrit
Verdacht auf Rheumatische Polyarthrit
Verdacht auf Onychomykose
Zustand nach Kolonkarzinom
Brustkrebs
Verdacht auf Lipom
Verdacht auf Anämie
Verdacht auf Demenz
Depressive Störung
Verdacht auf Psychosomatische Erkrankung
Morbus Parkinson
Zustand nach TIA [Transitorische ischämische Attacke]
Blepharitis
Zustand nach Glaukom
Cerumen obturans rechts
Hypakusis
Hypertone Herzkrankheit





Alle Vertragspartner auf einen Blick !



LANDKREIS
WOLFENBÜTTEL



KVN
Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen
Hauptgeschäftsstelle



Nutzfahrzeuge



Ihrer Gesundheit zuliebe
Deutsche BKK

SVLFG
Landwirtschaftliche
Krankenkasse



BARMER
GEK die gesund
experten





Arztpraxis kommt
 Wolfenbüttel in Niedersachsen profitieren von einem Versorgungskonzept: Zu festen Terminen kommt



Freut sich, wenn Hausarzt Dr. Jürgen Bohlemann mit seinem VW-Crafter (links) Patientin Ingridaucht Brandt (Mitte) und Landärztin Jochen Matzsch (rechts) begrüßt.

WOLFENBÜTTEL. Der Name klingt groß. Groß Flöthe ist klein. Ein Kirchlein, ein paar Straßen, ein Neubaugebiet, ein Sportplatz, eine Kneipe – aber kein Arzt. „Schon seit Jahren nicht“, sagt Ingridaucht Brandt.

Sie sitzt im Dorfgemeinschaftshaus von Groß Flöthe und deutet zur Tür hinaus. „Das hat sich ja nun geändert.“

Tatsächlich steht draußen ein VW-Crafter, ein Bus mit der Aufschrift „Rollende Arztpraxis“. Der Flur im Dorfgemeinschaftshaus in Flöthe ist an diesem Vormittag für drei Stunden das Wartezimmer von Hausarzt Dr. Jürgen Bohlemann.

Drei Patienten haben im Flur Platz genommen. Gerade hat Bohlemann die Schiebetür des Wagens hinter sich und einem Patienten geschlossen.

Ein strukturschwacher Ort

Hinter einer Glaswand im Dorfgemeinschaftshaus übt derweil die Herzsportgruppe in Gymnastik mit bunten Medizinbällen. Ein Trupp Springe macht draußen im Hof Geplär. Der Wind fegt über die Rabatten am Sportplatz.

Die Straßen sind menschenleer. Dann und wann fährt ein Auto durch den Ort. Groß Flöthe ist „strukturschwach“.

Hierher und in fünf andere Dörfer der Region Wolfenbüttel in Südniedersachsen kommt Bohlemann am Steuer der rollenden Arztpraxis seit dem 6. August zu den Patienten.

Alle zwei bis drei Wochen fahren er oder seine Kollegin, Dr. Silke Wachmuth-Uhmer, die Standorte an und behandeln die Patienten quasi auf dem Schutzensplatz, am Dorfgemeinschaftshaus oder auf dem Schulhof.



10.10.2013
Wenn die Praxis zum Patienten kommt
 Winnigstedt: Seit rund zwei Monaten sind mobile Ärzte im Kreis Wolfenbüttel mit einem Kleinbus unterwegs. Wir haben einen Mediziner begleitet.
 Von Katrin Teschner



Dr. Jürgen Bohlemann untersucht seine Patientin Adelheid Fels in Winnigstedt.
 Foto: Katrin Teschner

Als Adelheid Fels die Praxis betritt, wackelt der Boden leicht. Der Doktor hilft ihr die zwei hohen Stufen hoch in den Wagen, er hält ihren Arm und bugsiert die 85-Jährige buchstäblich in den Behandlungsräum auf vier Rädern. Er ist nur wenige Quadratkilometer groß, gleich neben dem Schreibtisch mit Computer – Blutdruckmesser, EKG oder Laborgelbst sind ebenfalls an Bord.

„Wir sehen uns nicht als Konkurrenz zu den Hausärzten, sondern als Unterstützung.“
 Dr. Jürgen Bohlemann (62), Arzt auf Rädern

Adelheid Fels setzt sich auf den Stuhl neben dem Schreibtisch. „Meinen Rollstuhl Royce habe ich draußen geparkt“, sagt sie mit einem Lächeln und rückt mit dem Kopf auf ihre Gehhilfe mal. Mit einem Ruck zieht er die Tür des VW-Crafters ins Schloss. Arzt und Patientin sind unter sich.

Es ist ein heißer Herbstvormittag. Die Kirchenuhr hat gerade zehnmal geschlagen. Gelbe Blätter liegen auf dem Pflaster vor dem Schützenhaus, wo Bohlemann mit seiner rollenden Praxis Station macht. Seit einer Stunde hat er Sprechstunde in Winnigstedt, einem 770-



Leben auf dem Land
 Das Familien-Magazin für Niedersachsen

Landarztpraxis

Eine Ländarztpraxis auf Rädern

Fliegengespinnst: Besonders auf den Dörfern sinkt die Zahl der niedergelassenen Ärzte. Aus diesem Grund läuft seit einem Monat im Landkreis Wolfenbüttel ein ungewöhnliches Modellprojekt in der Gemeinde Ralkum mit dabei.

Fliegengespinnst: Besonders auf den Dörfern sinkt die Zahl der niedergelassenen Ärzte. Aus diesem Grund läuft seit einem Monat im Landkreis Wolfenbüttel ein ungewöhnliches Modellprojekt in der Gemeinde Ralkum mit dabei.

Fliegengespinnst: Besonders auf den Dörfern sinkt die Zahl der niedergelassenen Ärzte. Aus diesem Grund läuft seit einem Monat im Landkreis Wolfenbüttel ein ungewöhnliches Modellprojekt in der Gemeinde Ralkum mit dabei.

www.rollende-arztpraxis.de

Aktuelle Informationen

über die Rollende Arztpraxis
Ärzte team
Sprechstunden
Partner
Fragen
Presse

